Sicherheitshinweise
PSA-Anschlageinrichtungen

GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

ACHTUNG: **DEUTSCH**

Die Montage und die Verwendung der Anschlageinrichtung sind erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Einbauanleitung und die Sicherheitshinweise in der jeweiligen Landessprache gelesen haben.

ATTENTION: **ENGLISH**

Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his native tongue.

Montageanleitungen befinden sich im Lieferumfang und sind zusätzlich unter gruen-gmbh.de erhältlich. Dort beschriebene Montagevorgaben sind zwingend einzuhalten!

Anschlageinrichtungen
DIN EN 795:2012
www.dekra-siegel.de
DEKRA
geprüft

QR-Code GRÜN

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

GRÜN GmbH Spezialmaschinenfabrik | Siegener Straße 81 - 83 | D -57234 Wilnsdorf-Niederdielfen
Tel./Phone: +49 (0) 2 71 - 39 88-0 | Fax: +49 (0) 2 71 - 39 88-159 | www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de
[26.01.2022]

1. WICHTIGER HINWEIS:

- Diese Sicherheitshinweise sind vor der Benutzung oder der Montage der Anschlageinrichtung genau zu studieren und zu befolgen!
- Die Benutzer der Anschlageinrichtung müssen diese Sicherheitshinweise vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstellerangaben halten.
- Sollte die Anschlageinrichtung in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung der Anschlageinrichtung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert werden.
- Es dürfen keine baulichen Veränderungen an einer Anschlageinrichtung ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller: GRÜN GmbH durchgeführt werden.
- Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit der Anschlageinrichtung und damit die Sicherheit der Benutzer.

2. KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH

- Vor der Benutzung ist die gesamte Anschlageinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachflächen) zu kontrollieren. Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlageinrichtung, darf die Anschlageinrichtung nicht verwendet werden und ist durch einen Sachkundigen zu überprüfen mit schriftlicher Dokumentation.
- Die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung (Typenschild) ist zu prüfen.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle ist freizuhalten.
- Der Untergrund (z.B. Blechdach) ist vor der Benutzung der Anschlageinrichtung auf offensichtliche Mängel (z.B. Risse) zu kontrollieren.
- Bei Windstärken die über das übliche Maß hinausgehen darf eine Anschlageinrichtung nicht verwendet werden.
- Zur Verbindung der PSA mit der Anschlageinrichtung ist immer ein Verbindungselement nach EN 362 (Karabiner) zu verwenden.

3. KOMPATIBLE AUSRÜSTUNG

- Es muss für die Benutzung der Anschlageinrichtung eine persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) entsprechend: EN 361 (Auffanggurte), EN 362 (Verbindungselemente) und EN 363 (Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer EN 355 (max. 6kN) mit Verbindungsmittel EN 354) verwendet werden.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der PSA, können Gefahren entstehen, welche die sichere Funktion des Systems beeinträchtigen. Daher muss sichergestellt werden, dass die zu einem System zusammengesetzte Ausrüstung zueinander passt. Es ist die Gebrauchsanweisung der jeweils verwendeten PSA zu beachten!
- Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, dass durch die Lage der Anschlageinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung der freie Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Bei einem Rückhaltesystem mit Seilkürzer muss das Verbindungsmittel so eingestellt werden, dass ein Absturz während der Nutzung ausgeschlossen ist. Bei Missachtung übernimmt die GRÜN GmbH keine Haftung!
- Die PSA-Anschlageinrichtungen sind nicht geeignet für Arbeiten mit seilunterstütztem Zugang (SZP) entsprechend DIN EN 363:2008

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

4. Sicherheitshinweise

- Die Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönliche Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Medikamenteneinnahme, Alkoholmissbrauch, Herz- und Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe negativ beeinträchtigen.
- Während der Montage/Benutzung der Anschlageinrichtung sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
- Vor Benutzung der Anschlageinrichtung muss festgelegt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind.
- Die Anschlageinrichtung ist für die Beanspruchung in alle parallelen Richtungen zur Montagefläche vorgesehen. Die im Sturzfall durch die Anschlageinrichtung in den Befestigungsgrund eingeleiteten Kräfte können 9 kN am Anschlagpunkt betragen.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlageinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachaufsicht) zu dokumentieren.
- Die Anschlageinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageinrichtung (max. 1000mm, abhängig von der Stützenhöhe) bei der Auffangstrecke (Verschiebung des Auffanggurtes am Körper, Aufreißen des Falldämpfers und Verlängerung des Seiles) zu berücksichtigen.
- Kinder und schwangere Frauen dürfen die Anschlageinrichtung nicht verwenden.
- **Hinweis:** Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
  - Herstellerangabe der Persönlichen Schutzausrüstung (Falldämpfer usw.)
  - Verschiebung der Anschlageinrichtung (max. 1000mm, abhängig von der Stützenhöhe)
  - Körpergröße Benutzer
  - 1m Sicherheitsabstand.
- Nach einer Sturzbelastung ist die Anschlageinrichtung dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu prüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.) siehe auch Kap. 2.
- Die Anschlageinrichtung wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Anschlageinrichtung hängen.
- In einigen Situationen kann es vorkommen, dass sich der Benutzer aus Sicherheitsgründen am Anschlagsystem (Stab, Öse oder Seil) festhält. Dies ist zulässig, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass keine zu hohe Kraft ausgeübt wird, da ansonsten Deformationen an den tragenden Halterungen entstehen können. Die Halterungen wurden speziell so entwickelt, dass sie sich zum Schutz der Unterkonstruktion und der Benutzer vor übermäßigen Kräften unter Belastung (z.B. Sturz) deformieren.
- Es können Gefahren entstehen, die die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen, z.B. Schlaffseil, scharfe Kanten, Chemikalien, Elektrische Einflüsse, Abrieb, Verformungen.
  In diesem Fall darf keine Nutzung erfolgen!
- Bei geneigten Dachflächen muss durch geeignete Schneefänge das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Die gesamte Anschlageinrichtung muss mindestens alle 12 Monate einer Prüfung durch eine Sachkundige, vom Hersteller autorisierte Person, unter Beachtung der Anleitung des Herstellers unterzogen werden. Hierbei ist die Anleitung des Herstellers zu beachten.
  Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.
- Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte in der separaten Einbauanleitung zu dokumentieren.

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

5. Sicherheitsvorschriften für die Installation

- PSA-Anschlageinrichtungen die nach EN 795:2012 geprüft sind, dürfen nur von sachkundigen, mit dem GRÜN - Anschlageinrichtungen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die separate Einbauanleitung jeder Anschlageinrichtung ist genau zu beachten. Dort ist auch die zulässige Benutzeranzahl der Anschlageinrichtung angegeben.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlageinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Wenn Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlageinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden. Wir empfehlen Fotos der einzelnen Einbausituationen.
- Die Abdichtung der Anschlageinrichtung in der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den geltenden Richtlinien zu erfolgen. Wenn die Kennzeichnung der Anschlageinrichtung nach dem Einbau nicht mehr zugänglich/ erkennbar ist, muss eine zusätzliche Kennzeichnung in der Nähe erfolgen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Angegebene Schraubenanzugsmomente sind mit einem geprüften Drehmomentschlüssel auszuführen.
- Die Anschlageinrichtung sollte im fertigen Einbauzustand nicht mehr als 300mm über dem Dachaufbau überstehen. Im Einzelfall kann der Überstand erhöht werden, wenn die Anschlageinrichtung durch geeignete Maßnahmen (z.B. Einbindung in die Dachbegrünung) zusätzlich gegen Verformung (bis 70Kg) stabilisiert wird.
- Die Lage der Anschlageinrichtung oder des Anschlagsystems sollte immer so gewählt werden, dass der freie Fall im Sturzfall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.

6. Anbau Anschlagpunkt (360°-Wirbelöse)

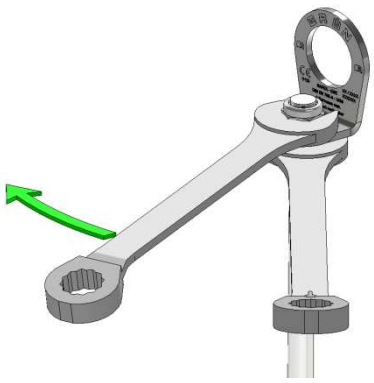
- Nach der Befestigung am Untergrund und der Eindichtung, wird der Anschlagpunkt (Wirbelöse) befestigt. Die Wirbelöse ist nach der Montage in alle Richtungen drehbar. Dies soll eine Verdrehung der Verbindungsmittel vermeiden. Zur Verbindung mit der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) ist immer ein Verbindungselement nach EN 362 (Karabiner) zu verwenden.
- Mitgelieferte halbe Mutter M16 auf Gewindeende M16 x 45 bis zum Anschlag aufschrauben. (Skizze 1)
- Wirbelöse aufstecken und mit der Sicherungsmutter M16 mit Klemmteil verschrauben. (Skizze 2)
- Nach dem Verschrauben drehen Sie die Sicherungsmutter ¼ (90°) - Umdrehung zurück, die Wirbelöse kann sich nun 360° um die Stabachse drehen.

ACHTUNG:

- Während der Verschraubung unbedingt mit einem 24 mm Gabelschlüssel gegenhalten um die Anschlageinrichtung gegen Verdrehen zu sichern.

Hinweis:

- Zur Vermeidung einer unlösbaren Kaltverschweißung im Gewinde während der Montage, sind alle Edelstahlgewinde vor dem Verschrauben mit einem geeigneten Schmiermittel zu behandeln!



Sklizze 1 Skizze 2

Kontrolle:
Die Sicherungsmutter muss oberhalb ca. 2 Gewindegänge vom Stabgewinde M16 freigeben.

Achtung: Der Einzelanschlagpunkt ist plastisch verformbar.

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

7. Kennzeichnungen

Anschlageinrichtung

1	Logo: Hersteller	6	Serien-Nr. / Baujahr
2	Bezeichnung der Anschlageinrichtung	7	Abnahmestelle / DEKRA - Siegel
3	Artikelnummer	8	Montage- und Gebrauchsanweisung muss beachtet werden
4	Max. Nutzeranzahl	9	Kennzeichnung PÜZ -Stelle / Landesbauordnung
5	Norm mit Ausgabejahr	10	

Abnehmbarer Anschlagpunkt

1	Logo: Hersteller / Bezeichnung	5	Gebrauchshinweis: Im Sturzfall kommt es zur plastischen Verformung des Produkt
2	Symbol: Montage- und Gebrauchsanweisung beachten	6	Max. Nutzeranzahl
3	Norm mit Ausgabejahr	7	Serien-Nr. / Baujahr

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

GRÜN GmbH Spezialmaschinenfabrik | Siegener Straße 81 - 83 | D -57234 Wilnsdorf-Niederdielfen
Tel./Phone: +49 (0) 2 71 - 39 88-0 | Fax: +49 (0) 2 71 - 39 88-159 | www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

8. Reinigung

- Metallteile sind durch Abwischen mit einem Lappen nach Gebrauch zu reinigen.
  Andere Reinigungsarten sind nicht zulässig. (z.B. chemische Reinigung usw.)

9. Nutzung / max. Lebensdauer

- Unsere Produkte bestehen aus hochwertigem Edelstahl, dadurch besteht die typische Lebenserwartung dieser Metallprodukte 25 Jahre und mehr. Die tatsächliche Nutzungsdauer hängt insbesondere von Umwelteinflüssen und der Art und Intensität der Anwendung ab. Sie wird tatsächlich durch die sachgerechte Wartung der Anlage beeinflusst und durch die vorgeschriebene jährliche Sachkundigen-Prüfung geregelt.

  In Extremfällen kann PSA bereits bei der ersten Benutzung beschädigt werden, dass diese sofort dem Gebrauch zu entziehen ist.

Übersicht über einige wichtige Normen: (Auszug Informativ)

DIN EN 795	Schutz gegen Absturz – Anschlageinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 353-1	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung
DIN EN 353-2	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich beweglicher Führung
DIN EN 354	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Verbindungsmittel
DIN EN 355	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Falldämpfer
DIN EN 360	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Höhensicherungsgeräte
DIN EN 361	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffanggurte
DIN EN 362	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungselemente

Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln (Auszug) für Deutschland:

	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
DGUV Regel 100-001	DGUV „Grundsätze der Prävention“
DGUV Vorschrift 39	DGUV „Unfallverhütungsvorschrift Bauarbeiten“
DGUV Regel 112-198	DGUV „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“
DGUV Regel 112-199	DGUV „Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen“
DGUV Inform. 201-056	DGUV Information „Planungsgrundlagen von Anschlageinrichtungen auf Dächern“

10. Notifizierte Stellen bei der Baumusterprüfung:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Persönliche Schutzausrüstung / Personal Protective Equipment
Dinnendahlstr. 9

44809 Bochum
Germany

Nr.: CE 0158

Urheberrechtshinweis

© GRÜN GmbH 2022. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der GRÜN GmbH vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

11. Notizen

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

GRÜN GmbH Spezialmaschinenfabrik | Siegener Straße 81 - 83 | D -57234 Wilnsdorf-Niederdielfen
Tel./Phone: +49 (0) 2 71 - 39 88-0 | Fax: +49 (0) 2 71 - 39 88-159 | www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

Sicherheitstechnik für Dach, Fassade und Industrie

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

GRÜN

Spezialmaschinenfabrik für Dach, Bau und Straße
Siegener Straße 81-83
57234 Wilnsdorf / GERMANY

Tel. +49 (0) 271 - 39 88-0
Fax +49 (0) 271 - 39 88-158
E-Mail info@gruen-gmbh.de
www.absturzsicherungen-gruen.de